

Mitglied CDU-Fraktion

Ausschussmitglied Martin Harms

Ausschussmitglied Byrte Janßen

Mitglied SPD-Fraktion

Stellv. Ausschussvorsitzender Wolfgang Jeschke

Ausschussvorsitzender Michael Veh

Mitglied Gruppe Grüne/WBV

Vertreter Michael von den Berg

Mitglied Gruppe BASU/Hammadi

Ausschussmitglied Barbara Ober-Bloibaum

Mitglied UWG WHV-Fraktion

Grundmandat Horst Dieter Walzner

Bedienstetenvertreter

Bedienstetenvertreter Dirk Janßen

Bedienstetenvertreter Dieter Kanth

Ersatzmitglied Detlef Schue

Verwaltung

Oliver Leinert

Tim Menke

Holger Kullik

Sabine Jakobs (Protokollführerin)

Thomas Wolanski

Birger Ober-Bloibaum

Martina Hartmann

Gast

Michael Römer, Firma Römer Biotec (zu TOP 5.2)

A Öffentlicher Teil

Tagesordnung:

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung sowie Beschlussfähigkeit
- 2 Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Betriebsausschusses Technische Betriebe Wilhelmshaven vom 10.10.2014
- 3 Beschluss über die Tagesordnung
- 4 Vorlagen an den Rat
- 4.1 Verbesserung der Stadtsauberkeit **202/2014**
- 4.1.1 Antrag der Fraktionen SPD/CDU "Restabfallsammlung / Wirtschaftlichkeitsvergleich WEL ggü. Rückführung zu TBW" (Antrag als Anlage unter TOP 4.1 a) sowie unter "Bemerkung" unter TOP 4.4.1 b) hinterlegt)
- 4.1.2 c) Änderungsantrag der UWG-Fraktion zu BV 202/2014
- 4.2 Wirtschaftsplan TBW 2015 **273/2014**
- 4.3 Satzung über die Erhebung von Gebühren für die städtischen Friedhöfe der Stadt Wilhelmshaven **274/2014**
- 4.4 Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Abfallentsorgung in der Stadt Wilhelmshaven vom 29.06.2005 in der Fassung vom 19.12.2012 **275/2014**
- 4.5 Satzung zur Änderung der Satzung über Gebühren für die Beseitigung von Abwässern aus Grundstücksabwasseranlagen (Gebührensatzung für Grundstücksabwasseranlagen) der Stadt Wilhelmshaven vom 20.05.1987 in der Fassung vom 19.12.2012 **276/2014**
- 4.6 Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die städtische zentrale Abwasseranlage der Stadt Wilhelmshaven vom 19.11.1981 in der Fassung vom 19.12.2012 **277/2014**
- 4.7 Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Reinigung der Straßen im Gebiet der Stadt Wilhelmshaven (Straßenreinigungsgebührensatzung) **278/2014**
- 5 Mitteilungen und Anfragen
- 5.1 Parkraumbewirtschaftung - Sachstand und weiteres Vorgehen
- 5.2 Rattenbekämpfung in der Kanalisation
- 5.3 Diverse Anfragen / Mitteilungen an TBW

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung sowie Beschlussfähigkeit
Der Vorsitzende, **Herr Veh**, eröffnete die Sitzung und stellte die ordnungsgemäße Einladung und Beschlussfähigkeit fest.

Zu **BV 202/2014**, (TOP 4.1, Verbesserung der Stadtsauberkeit) wurde durch **Herrn Walzner** ein Änderungsantrag gestellt, welcher den Mitgliedern des Betriebsausschusses zur Kenntnis gegeben wurde. Dieser wird unter TOP 4.1 sowie TOP 4.1.2 „c) Änderungsantrag der UWG-Fraktion zu BV 202/2014“ - im Protokoll aufgeführt bzw. behandelt.

- 2 Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Betriebsausschusses Technische Betriebe Wilhelmshaven vom 10.10.2014
Die Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Betriebsausschusses Technische Betriebe Wilhelmshaven (BTBW) vom 10.10.2014 wurde mit 2 Enthaltungen aufgrund von Nichtanwesenheit mehrheitlich genehmigt.

Beschluss:

-mehrheitlich zugestimmt-

3 Beschluss über die Tagesordnung

Es wurde einstimmig beschlossen, den TOP 5.2 „Rattenbekämpfung in der Kanalisation“ vorzuziehen vor TOP 4.

Herr Menke informierte die Ausschussteilnehmer darüber, dass das Thema „Parkraumbewirtschaftung“ (TOP 5.1) erst im APB behandelt wird, somit wurde TOP 5.1 von der Tagesordnung genommen. Es gab hierzu keine Einwände.

Die Tagesordnung wurde in der veränderten Form einstimmig beschlossen.

Beschluss:

-einstimmig zugestimmt-

4 Vorlagen an den Rat

4.1 Verbesserung der Stadtsauberkeit

202/2014

Herr Menke stellte die Beschlussvorlage vor.

Zu **TOP 4.1 BV 202/2014** wurde durch **Herrn Walzner** ein **Änderungsantrag** der UWG-Fraktion gestellt. Dieser ist unter **TOP 4.1.2 c) Änderungsantrag der UWG-Fraktion zu BV 202/2014** im Einzelnen dargestellt.

Nach einer Diskussion hierzu ließ der Vorsitzende **Herr Veh** über den Änderungsantrag der UWG-Fraktion abstimmen.

Ergebnis: 1 Zustimmung (Herr Walzner) – 4 Gegenstimmen – 4 Enthaltungen

Der durch die UWG-Fraktion eingebrachte Änderungsantrag wurde somit abgelehnt.

Es ergab sich eine ausführliche Diskussion zur Thematik. Die Mitglieder des Betriebsausschusses waren sich einig darüber, dass die Stadtsauberkeit verbessert werden muss

Herr Menke führte aus, dass der in der Vorlage genannte Termin für die ursprünglich angedachte Umsetzung 01.01.2015 durch die zeitliche Verzögerung bei der Behandlung des Themas nicht realisierbar sei, es sollen jedoch nun alle organisatorischen Maßnahmen vorbereitet werden, so dass eine Umsetzung ab 01.04.2015 realistisch erscheint bzw. angestrebt wird.

Herr Schue wies auf die Formulierung im Begründungstext der Beschlussvorlage hin: „...Bei einem einvernehmlichen Einsatz der Mitarbeiter TBW für zusätzliche Aufgabenbereiche ist eine Besitzstandswahrung (Entgeltgruppe, Zulagen) vorgesehen...“, und erbat Auskunft darüber, was bei einer nicht einvernehmlichen Umsetzung geschehen würde.

Herr Leinert führte dazu aus, dass die Arbeitsverträge bestehen bleiben, daher bliebe auch der Besitzstand bestehen, der Arbeitgeber habe ein Direktionsrecht. Die Formulierung in der Beschlussvorlage sei wenig hilfreich, diese könne man eigentlich streichen.

Außerdem wies **Herr Schue** auf folgende Formulierung hin: „*Voraussetzung für die Durchführung des Wirtschaftlichkeitsvergleichs ist eine zuvor zu schließende Vereinbarung zwischen der Stadt Wilhelmshaven / TBW und der Personalvertretung über die zukünftig bei TBW anzuwendenden Teile des TvöD....*“. Es sei einer Personalvertretung unmöglich, derartige Vereinbarungen zu schließen.

Herr Leinert führte hierzu aus, dass auch diese Formulierung im Grunde unerheblich sei, da TBW als Teil der Stadt Wilhelmshaven an den TvöD gebunden ist, da die Stadt Mitglied des kommunalen Arbeitgeberverbandes sei.

Herr Schue bat darum, diese Aussagen mit ins Protokoll aufzunehmen.

Dem **Hauptantrag** – Beschlussvorlage Nr. 202/2014 – wurde mit 4 Ja-Stimmen und 5 Enthaltungen **inkl. dem Änderungsantrag (4.1.1) der CDU-SPD-Fraktionen** zugestimmt.

Beschluss:

-geänderter Beschlussvorschlag-

Der Rat der Stadt Wilhelmshaven beschließt eine Verbesserung der Stadtsauberkeit und des Sauberkeitsstandards im Stadtgebiet von Wilhelmshaven herbeizuführen und beauftragt die Verwaltung mit der erforderlichen organisatorischen und personalrechtlichen Umsetzung der damit verbundenen Maßnahmen:

Einsatz von zusätzlichen flexiblen Teams im Stadtgebiet zur Verbesserung der Stadtsauberkeit. Hierbei erfolgt der Einsatz der Mitarbeiter aus dem Bereich der Restabfallsammlung TBW und die Umsetzung des politischen Beschluss aus dem Jahr 2007 die Restabfallsammlung TBW (2 Abfallsammelfahrzeuge) in einem letzten Schritt durch die WEL ausführen zu lassen. Das Projekt Stadtbildpflege (Teamreinigung unter Einbeziehung von Grünflächen im Straßenraum und Einsatz neuer Techniken) bei der Stadtreinigung wird fortgesetzt.

Der Mehraufwand in Höhe von ca. 400 Tsd. € jährlich wird über die Gebühren der Abfallwirtschaft und Stadtreinigung finanziert. Die Umsetzung der Maßnahmen ist zum 01.01.2015 geplant.

4.1.1 Antrag der Fraktionen SPD/CDU "Restabfallsammlung / Wirtschaftlichkeitsvergleich WEL ggü. Rückführung zu TBW"
(Antrag als Anlage unter TOP 4.1 a) sowie unter "Bemerkung" unter TOP 4.4.1 b) hinterlegt)

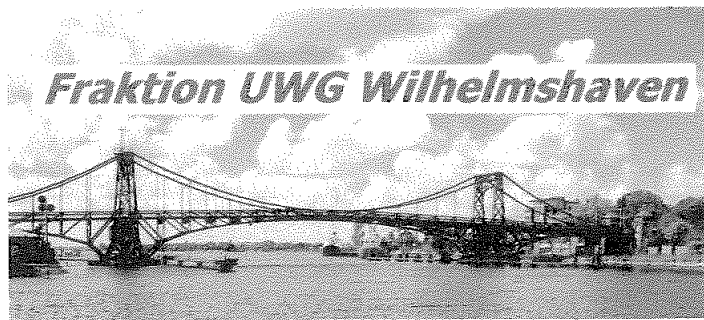
Dem Hauptantrag – Beschlussvorlage Nr. 202/2014 – wurde mit 4 Ja-Stimmen und 5 Enthaltungen **inkl. dem Änderungsantrag der CDU-SPD-Fraktionen** zugestimmt.

Beschluss:

-mehrheitlich zugestimmt-

4.1.2 c) Änderungsantrag der UWG-Fraktion zu BV 202/2014

Zum TOP 4.1 wurde durch **Herrn Walzner** folgender Änderungsantrag zur BV 202/2014 den Mitgliedern des Betriebsausschusses zur Kenntnis gegeben:



Horst Walzner (Mitglied im Betriebsausschuss TBW)
Auricher Str. 26, 26386 Wilhelmshaven, Tel.: 04421 – 85564
e-Mail: UWG-WHV-Fraktion@t-online.de

**Unabhängige
Wähler
Gemeinschaft
Wilhelmshaven
- Ratsfraktion -**

Volksbank Jever
Konto-Nr. 3183 495 007
BLZ 28262254

14.11.2014

**Änderungsantrag zum Tagesordnungspunkt 4.1. betr. Vorlage
202/2014 für den Betriebsausschuss TBW**

Die Fraktion der UWG Wilhelmshaven beantragt folgende Änderung zur o.g. Vorlage:

Der Rat der Stadt Wilhelmshaven beschließt, unverzüglich eine Wirtschaftlichkeitsberechnung über die Müllabfuhr und die Stadtreinigung durchzuführen, die eine schnelle Eingliederung der WEL in die TBW zur Folge haben wird. Die Vorlage 202/2014 wird in ihren Inhalten und Wirkungen so lange verschoben, bis die Berechnung vorliegt.

Begründung: Im Zuge der Rekommunalisierung und der Reduzierung von städtischen Gesellschaften sowie der Angleichung von Tarifen für die Beschäftigten ist es derzeit nicht sinnvoll, die bisherigen Mitarbeiter der Müllabfuhr bei TBW auszugliedern und diese im Bereich Stadtreinigung einzusetzen. Als Ersatz sollen neue Mitarbeiter bei der WEL eingestellt werden, die zu anderen Gehaltstarifen die Müllabfuhr übernehmen. Damit wird für einen längeren Zeitraum der Ausstieg aus dem Tarifvertrag des öff. Dienstes (TVöD) festgeschrieben. Im Zuge der Transparenz, der nachvollziehbaren Kosten und Gebühren ist daher eine schnelle Eingliederung der WEL in die TBW durchzuführen.

Nach einer Diskussion ließ der Vorsitzende über den Änderungsantrag abstimmen.

Ergebnis: 1 Zustimmung (Herr Walzner) – 4 Gegenstimmen – 4 Enthaltungen

Der durch die UWG-Fraktion eingebrachte Änderungsantrag wurde somit abgelehnt.

Beschluss:

-mehrheitlich abgelehnt-

4.2 Wirtschaftsplan TBW 2015

273/2014

Herr Kullik stellte die Beschlussvorlage ausführlich vor.

Beschluss: --mehrheitlich zugestimmt --

Der Rat beschließt den Wirtschaftsplan der Technischen Betriebe Wilhelmshaven, Eigenbetrieb der Stadt Wilhelmshaven, für das Wirtschaftsjahr 2015 in der vorliegenden Fassung.

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen **Kreditaufnahmen** für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Kreditermächtigung) wird auf **8.065.478 €** festgesetzt.

Der Gesamtbetrag der **Verpflichtungsermächtigungen** wird auf **3.350.000 €** festgesetzt.

Der Höchstbetrag, bis zu dem **Liquiditätskredite** für das Wirtschaftsjahr 2015 zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf **6.000.000,00 €** festgesetzt.

4.3 Satzung über die Erhebung von Gebühren für die städtischen Friedhöfe der Stadt Wilhelmshaven

274/2014

Herr Kullik stellte die Beschlussvorlage ausführlich vor.

Auf Antrag wird folgende Formulierung aufgenommen:

Der Beschlussvorlage wird vorbehaltlich der Zustimmung der Fraktionen zugestimmt.

Ergebnis der Abstimmung:

4 Ja-Stimmen – 5 Enthalten – 0 Gegenstimmen

Beschluss:

-geänderter Beschlussvorschlag-

Der Rat beschließt:

Die Gebührensätze der „Satzung über die Erhebung von Gebühren für die städtischen Friedhöfe der Stadt Wilhelmshaven in der Fassung vom 20.11.2013“ für die Jahre 2015 u. 2016 nicht zu ändern.

Die entstehende Unterdeckung wird von der Stadt Wilhelmshaven getragen

4.4 Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Abfallentsorgung in der Stadt Wilhelmshaven vom 29.06.2005 in der Fassung vom 19.12.2012

275/2014

Herr Kullik stellte die Beschlussvorlage ausführlich vor.

Auf Antrag wird folgende Formulierung aufgenommen:

Der Beschlussvorlage wird vorbehaltlich der Zustimmung der Fraktionen zugestimmt.

Ergebnis der Abstimmung:

4 Ja-Stimmen – 5 Enthalten – 0 Gegenstimmen

Beschluss:

-geänderter Beschlussvorschlag-

Der Rat beschließt:

die anliegende "Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Abfallentsorgung in der Stadt Wilhelmshaven vom 29.06.2005 in der Fassung vom 19.12.2012".

- 4.5 Satzung zur Änderung der Satzung über Gebühren für die Beseitigung von Abwässern aus Grundstücksabwasseranlagen (Gebührensatzung für Grundstücksabwasseranlagen) der Stadt Wilhelmshaven vom 20.05.1987 in der Fassung vom 19.12.2012 **276/2014**
Herr Kullik stellte die Beschlussvorlage ausführlich vor.

Auf Antrag wird folgende Formulierung aufgenommen:

Der Beschlussvorlage wird vorbehaltlich der Zustimmung der Fraktionen zugestimmt.

Ergebnis der Abstimmung:

4 Ja-Stimmen – 5 Enthalten – 0 Gegenstimmen

Beschluss:

-geänderter Beschlussvorschlag-

Der Rat beschließt

die anliegende „Satzung zur Änderung der Satzung über Gebühren für die Beseitigung von Abwässern aus Grundstücksabwasseranlagen (Gebührensatzung für Grundstücksabwasseranlagen) der Stadt Wilhelmshaven vom 20.05.1987 in der Fassung vom 19.12.2012.

- 4.6 Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die städtische zentrale Abwasseranlage der Stadt Wilhelmshaven vom 19.11.1981 in der Fassung vom 19.12.2012 **277/2014**

Herr Kullik stellte die Beschlussvorlage ausführlich vor.

Auf Antrag wird folgende Formulierung aufgenommen:

Der Beschlussvorlage wird vorbehaltlich der Zustimmung der Fraktionen zugestimmt.

Ergebnis der Abstimmung:

4 Ja-Stimmen – 5 Enthalten – 0 Gegenstimmen

Beschluss:

-geänderter Beschlussvorschlag-

Der Rat beschließt

die anliegende „Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die städtische zentrale Abwasseranlage der Stadt

Wilhelmshaven vom 19.11.1981 in der Fassung vom 19.12.2012.

4.7 Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren 278/2014 für die Reinigung der Straßen im Gebiet der Stadt Wilhelmshaven (Straßenreinigungsgebührensatzung)

Herr Kullik stellte die Beschlussvorlage ausführlich vor.

Auf Antrag wird folgende Formulierung aufgenommen:

Der Beschlussvorlage wird vorbehaltlich der Zustimmung der Fraktionen zugestimmt.

Ergebnis der Abstimmung:

4 Ja-Stimmen – 5 Enthalten – 0 Gegenstimmen

Beschluss:

-geänderter Beschlussvorschlag-

Der Rat beschließt die vorliegende

Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Reinigung der Straßen im Gebiet der Stadt Wilhelmshaven (Straßenreinigungs-Gebührensatzung) vom 22.11.1990 in der Fassung vom 28.11.2007

5 Mitteilungen und Anfragen

5.1 Parkraumbewirtschaftung - Sachstand und weiteres Vorgehen

Herr Menke informierte (bereits unter TOP 3 „Beschluss über die Tagesordnung“) darüber, dass das Thema Parkraumbewirtschaftung von der Tagesordnung genommen wird, da das Thema erst im APB behandelt werden soll.

Beschluss:

-zurückgezogen-

5.2 Rattenbekämpfung in der Kanalisation

Herr Ober-Bloibaum stellte **Herrn Römer** von der Firma Römer Biotec vor.

Herr Römer gab den Ausschussmitgliedern anhand eines ausführlichen Fachvortrages sowie einer Präsentation einen Einblick in die Thematik. Die **Präsentation** ist dem Protokoll als **Anlage** beigefügt.

Herr Ober-Bloibaum wies daraufhin, dass bei einem evtl. Rattenbefall die Zuständigkeit bei dem jeweiligen Grundstückseigentümer läge. Nur, wenn ein Rattenbefall in Verbindung mit dem Kanal stünde, sei die Stadt (hier: TBW) zuständig. Er wies auch darauf hin, dass bei einem festgestellten Rattenbefall eine zeitgleiche Aktion auf dem jeweiligen Grundstück (Oberirdisch) in Verbindung mit der Rattenbekämpfung im Kanalbereich (Unterirdisch) sinnvoll sei. Im Ergebnis sei festzustellen, dass die Stadt Wilhelmshaven als „rattenarm“ gelte.

Unter anderem ergab sich eine intensive Diskussion rund um das Thema Vermüllung im Stadtgebiet, speziell auch an den sogenannten „Fast-Food-

Standorten“. Als extremes Beispiel wurde die Problematik der Vermüllung rund um das Restaurant „Mc Donalds“ im Gastro-Gewerbegebiet Güterstraße angesprochen.

Auch **Herr von den Berg** wies im Zusammenhang „*Müll zieht Ratten an*“ auf die Situation im Gewerbegebiet in der Güterstraße im Bereich des dort ansässigen Fast-Food-Restaurants („McDonalds“) hin. Hier sowie in der näheren Umgebung sei die Problematik der nicht ordnungsgemäßen Müllentsorgung kaum in den Griff zu bekommen und man müsse besonderes Augenmerk gerade auch auf Plätze halten, die in Verbindung mit Kindern stehen. Im Bereich des Kinderspielbereiches vor dem Fast-Food-Restaurant habe er eine ausgewachsene Ratte auf den Spielgeräten gesehen.

Die Bevölkerung müsse immer wieder dafür sensibilisiert werden, welche Auswirkungen das eigene Verhalten hat, wenn man seinen Müll achtlos entsorgt – gerade auch im Hinblick auf die Rattenproblematik

Auch müssten vermehrte Kontrollen der Gewerbetreibenden auf Sauberkeit der angrenzenden Bereiche (Grundstücke, Parkplätze etc.) in Zusammenarbeit mit Stadtreinigung und Ordnungsamt stattfinden. Zudem müsse man die Gewerbetreibenden in die Pflicht nehmen, wenn eine übermäßige Vermüllung der Umgebung festzustellen sei. Grundsätzlich muss der Verursacher zur Verantwortung gezogen werden oder – wie in anderen Kommunen – es müssen Ordnungsmaßnahmen eingeleitet werden. Eine weitere Möglichkeit sei, eine Reinigung derartiger Plätze auf Kosten der in die Pflicht zu nehmenden Betriebe durchzuführen.

Herr Römer ergänzte, dass beispielsweise die Gemeinde Wangerland die betroffenen Parkplätze jeden Tag reinigen würde und als nahezu rattenfrei gelte. Auch bestätigte er, dass auch in anderen Kommunen das grundsätzliche Problem mit der Vermüllung gerade auf den Parkplätzen vor derartigen Fast-Food-Restaurants bestünde.

Beschluss:

--

5.3 Diverse Anfragen / Mitteilungen an TBW

Hinweise von Herrn Walzner zu Arbeitsweise TBW-Personal sowie Raserei im Bereich Altengroden:

Herr Walzner bemängelte die Arbeitsweise von TBW-Mitarbeitern, da diese bei der Straßenreinigung in Altengroden durch den Einsatz von Laubbläsern u. Kehrmaschinen das Laub teilweise in Gräben, auf Grünflächen und private Grundstücke verteilen. **Herr Menke** nahm den Hinweis auf und sagte eine Klärung zu.

Weiter teilte **Herr Walzner** mit, dass es im Bereich Altengroden (z. B. Gödenser Weg, Harlinger Weg) – insbesondere in den Zeiten zwischen 07:00 und 09:00 Uhr sowie zwischen 17:00 und 19:00 Uhr zu Rasereien durch Verkehrsteilnehmer komme. Er bittet die Möglichkeit von Geschwindigkeitsmessungen in diesem Bereich zu prüfen. **Herr Menke** nahm den Hinweis auf.

Hinweis von Herrn Jeschke zu Einhaltung Geschwindigkeit Ölhafendamm

Herr Jeschke teilte mit, dass im Bereich der 30 Km/h-Zone Ölhafendamm vorzugsweise die Klei-Transporter („Dümper“) zu schnell unterwegs seien. **Herr Menke** nahm den Hinweis auf; ggf. werden die Firmen direkt angesprochen und die Möglichkeit von Geschwindigkeitsmessungen geprüft werden. Die Information soll von TBW an das Ordnungsamt gegeben werden.

Hinweis von Herrn von den Berg zu Bushaltestelle Pauline Ahlsdorf-Heim

Herr von den Berg wies daraufhin, dass die Bushaltestelle im Bereich des Pauline Ahlsdorf-Heimes anscheinend nicht mehr benötigt wird und bittet um Prüfung, ob hier nicht sinnvollerweise stattdessen weitere Parkplätze auf der Nordseite freigegeben werden könnten. **Herr Menke** nahm den Hinweis auf.

Hinweise von Frau Janßen zum neuen Radweg an der Maade

Frau Janßen bittet um Prüfung, ob im Bereich Schaarreihe bis Fort Schaar eine Bank aufgestellt werden kann.

Außerdem wies **Frau Janßen** daraufhin, dass die Überquerung der Straße an der Maadebrücke – gerade für Kinder – sehr schwierig sei und bat um Prüfung, ob ein Fußgängerüberweg (Zebrastreifen) an dieser Stelle (Einfahrt zum neuen Radweg) sinnvoll ist. **Herr Menke** nahm die Hinweise auf.

Frau Janßen gab den Hinweis, dass die Bänke im Kniphauser Weg (Bereich Burg Kniphausen) in einem schlechten Zustand seien. **Herr Menke** nahm den Hinweis auf.

Herr Menke bat die Ausschussteilnehmer an dieser Stelle nochmals darum, schriftliche Mitteilungen der einzelnen Punkte / Schadensmeldungen / Verbesserungsvorschlägen an TBW zu geben – dieses sinnvollerweise auch außerhalb der BTBW-Sitzungen.

Es folgte der nicht-öffentliche Teil der Sitzung

gez. Leinert

Leinert
Dezernent

gez. Veh

Veh
Vorsitzender

gez. Jakobs

Jakobs
Protokollführerin